

Bewerbung:

**„Ran an die Koffer!“ Mit dem Kinder-Aktions-Koffer und dem Kita-Stadtteil-Koffer
Stadtteile kinderfreundlicher gestalten**

Wenn Sie sich um den Einsatz des Stadtteilprojekts „Ran an die Koffer!“ 2022 in Ihrem Stadtbezirk bewerben, bitten wir Sie, folgende verbindlichen Angaben zu machen. Sollte der Platz nicht ausreichen, verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.

Bewerbungsschluss: 15.06.2021

An:

Büro der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München

Sozialreferat/ Stadtjugendamt

Prielmayerstr. 1

80335 München

Telefon: 233-49745

Fax: 233-49555

E-Mail: kinderrechte.soz@muenchen.de

Ansprechpartnerinnen: Viola Bruskowski und Jana Frädlich

**Wir bewerben uns um den gemeinsamen Einsatz des Kita-Stadtteil-Koffers und des
Kinder-Aktions-Koffers für 2022 in unserem Stadtbezirk:**

Name des Stadtbezirks, Name des Stadtteils:

Es braucht die Mitwirkung möglichst vieler Akteure und Kooperationspartner im Stadtteil. Die Initiative von nur wenigen Einzelnen ist nicht ausreichend tragfähig. Uns ist wichtig, dass die Initiatoren und Akteure im Stadtbezirk offen sind, was die Ergebnisse des Beteiligungsprojektes anbelangt. Während des Koffer-Einsatzes sollten im Stadtbezirk keine aufwändigen Parallelprozesse laufen, um die zeitlichen und personellen Kapazitäten der Fachbasis nicht zu überfordern. Unser Wunsch: die Akteure vor Ort machen das Stadtteilprojekt zu ihrer Sache. Das Büro der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München, das Münchner Kinder- und Jugendforum und das Referat für Bildung und Sport/KITA entscheiden gemeinsam über die Vergabe des Koffer-Einsatzes. Bei gleicher Eignung von Bewerbungen aus mehreren Stadtbezirken werden Bezirke mit sozialpolitischem Handlungsbedarf im Auswahlverfahren vorrangig berücksichtigt. **Zielgruppe** des Beteiligungsprojektes sind **Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren**.

1. Was soll mit dem Koffer-Einsatz durch Kinderbeteiligung in Ihrem Stadtbezirk erreicht werden? Welche Ziele werden mit dem Koffer-Einsatz verfolgt? Bitte erläutern Sie diese etwas ausführlicher.

2. Steht der Bezirksausschuss hinter dem Koffer-Einsatz? Besteht die Absicht, dazu beizutragen, die Ergebnisse des Koffer-Einsatzes engagiert umzusetzen? Steht eine feste Ansprechperson (und Vertretung) aus dem Bezirksausschuss zur Verfügung?

Ansprechperson aus dem Bezirksausschuss:

Vorname, Nachname und ggf. Funktion:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Telefon:

ggf. Fax:

E-Mail:

Vertretung:

Vorname, Nachname und ggf. Funktion:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Telefon:

ggf. Fax:

E-Mail:

Ist der Bezirksausschuss bereit, die Kosten für die Abschlussveranstaltungen in Höhe von 4800,00 € zu übernehmen?

☐ ja

☐ nein

3. Steht REGSAM hinter dem Koffer-Einsatz? Gibt es Ansprechpartner*innen vom Facharbeitskreis Kinder, Jugend, Familie oder einem ähnlichen Verbund, die den Prozess im Stadtteil steuernd in die Hand nehmen, die Kindereinrichtungen und Schulen zum Mitmachen motivieren und integrierend wirken?

Ansprechperson von REGSAM:

Vorname, Nachname und ggf. Funktion:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Telefon:

ggf. Fax:

E-Mail:

Ansprechperson der Fachbasis für Kinder bis 6 Jahre:

Vorname, Nachname und ggf. Funktion:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Telefon:

ggf. Fax:

E-Mail:

Ansprechperson der Fachbasis für Schulkinder bis 14 Jahren:

Vorname, Nachname und ggf. Funktion:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Telefon:

ggf. Fax:

E-Mail:

Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt?

Name und ggf. Funktion:

ggf. Institution:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum

Unterschrift

Nach dem Auswahlverfahren teilen wir innerhalb von 4 Wochen nach Bewerbungsschluss allen Stadtbezirken mit, welcher Stadtbezirk für den Koffer-Einsatz ausgewählt wurde.



**Entdecke
und gestalte
deinen
Stadtteil**

